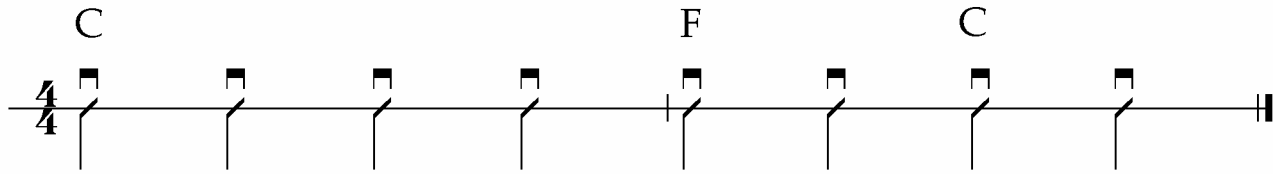


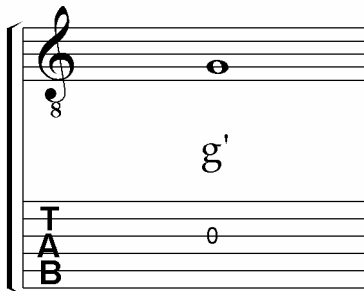
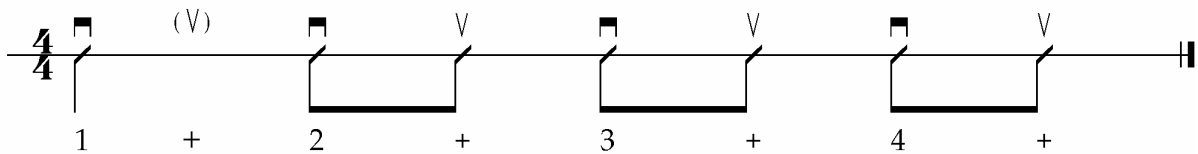
Ick heff mol en Hamburger Veermaster sehn

Es ist sinnvoll, zuerst den halbtaktigen Wechsel von C-Dur nach F-Dur zu üben:



Wenn wir den Griffwechsel einigermaßen beherrschen, wagen wir uns daran, den Griffwechsel mit Rhythmus zu spielen. Wir verwenden dazu wieder den „normalen“ 4/4-Takt.

Rhythmusvorschlag:



Der Shanty beginnt mit dem Ton g' der leeren dritten Saite.

C F C G

Ick heff mol en Ham - bor - ger Veer - ma - ster sehn, to my hoo - day, to my

4 C F C

hoo - day. De Ma - sten so scheep as de Schip - per sien Been, to my

7 G C

hoo - day hoo - day, ho. Blow, boys blow for

11 F C F

Ca - li - for - ni - o, there's plen - ty of gold so

14 a C G C

I am told on the banks of Sa - cra - men - to.

| C | F | C | G |

2. Dat Deck wer von Isen, vull Schiet und vull Schmeer, to my hooday, to my

| C | F C | G | C |

hooday. Dat weer de Schietgäng een schönstes Pläseer, to my hooday hooday ho.

| |

Blow, boys, blow ... etc.

3. Dat Logis weer vull Wanzen, de Kömbüs weer vull Dreck,
De Beschüten de löpen von sülden all weg,

4. Dat Soltfleisch weer gröön un de Speck weer vull Maden,
Kööm geef dat bloß an'n Winachtsabend,

5. Un wull'n wi mal seil'n, ick segg dat ja nur,
Denn lööpt he dree vörut un veer werfer retur,

6. As dat Schipp, so weer ok de Kaptain,
De Lüüd für dat Schipp wörm ok bloß schanghait,